

nen formirten **G.** Die Freiwilligen wurden hier und da im Vilbeler Gehölze vertheilt **H.**

Kaum hatte Broglio diese meisterhafte Stellung, vermöge welcher er überall den Angriff seiner Feinde mit Nachdruck zurückweisen konnte, genommen; als er seine Unterbefehlshaber auf die Anhöhe bei der Berger Warte berief. Hier munterte er sie nicht allein durch die genaueste Zergliederung seiner Anstalten zu einer tapfern Gegenwehr auf, sondern gab ihnen zugleich die nöthigen Verhaltensbefehle, wie und auf was Art sie einen ehrenvollen Rückzug bewirken sollten, wenn allenfalls das Kriegsglück die getroffenen Maasregeln vereitelte. Auch dieser Zug characterisirt einen Feldherrn, der es werth war, den erhabenen Held Ferdinand zum Gegner zu haben.

Die Alliirten hatten die Nacht vom zwölften zum dreizehnten April bei Windecken gestanden, und gingen mit Tagesanbruch in fünf verschiedenen Kolonnen auf Bergen los. Die erste Kolonne zur Linken **I** welche der Erbprinz von Braunschweig befehligte, zog über Bischoffsheim und allignirte sich sodann mit den zwei andern, die unter Anführung des Prinzen von Ysenburg, ihren Weg durch das Darfelder Holz genommen hatten **K.** Zwischen acht und neun Uhr des Morgens machten diese Kolonnen den Franzosen gegen über halt, und formirten sich hinter den Anhöhen.

Herzog Ferdinand beobachtete hierauf eine Zeitlang die Stellung des Feindes und verglich die Nachrichten